

N. 43.

Ein Räucher-Pulver.

Stoß weissen agstein auf glüende kohlen, laß der frau den rauch in den mund gehen.

N. 44.

Eine erweichende Salbe.

Nimm eibisch-sälblein, weiß lilien-chamillen-königskerzen-öl, jedes 1. Loth, mische es, und salbe damit die geburt.

N. 45.

Ein anders Mittel.

Nimm wermuth, melisse, jedes eine hand voll, steinklee-chamillen-blumen, jedes eine halbe hand voll, lein-bockshorn-saamen, jedes ein halb Loth, kum-mel 1. quintlein, zerschneids und legs mit einem säckgen warm, oder in milch ge-focht, auf den leib.

N. 46.

Ein Baad und Oel.

Nimm chamillen, pappeln, wollkraut-blätter, violen-kraut, jedes eine hand voll, lein-saamen 2. hände voll, fülle damit einen länglichten sack, siede ihn in fließenden wasser, setze dich 1 4. tage vor der niederkunfft ins baad auf den sack, und bleib 3. viertel stunden darinnen, wenn du dich abgetrocknet, salbe den un-tern leib, die seiten und creuz mit weiß lilien-öl des tages 2. mahl.

N. 47.

Ein Pflaster.

Nöste raute, beyfuß und mutterkraut in butter, lege es auf den blossen bauch, wie ein pflaster.

N. 48.

Ein ander Mittel.

Nimm eine ganze abgestreifte schlangen-haut, nehe sie in einen hirsch-riemen, und gürtete ihn um den leib.

N. 49.

Ein Mutter-Clystier zu Fortreibung eines todten Kindes.

Nimm gereinigte gerste eine halbe hand voll, wegerich, tausend-gülden-kraut, steinklee, pappeln, jedes ein hand voll, eibisch-blau-lilien-wurzel, jedes ein Loth, feigen N. 4. siede es in wasser, seige es durch, rühre rosen-honig ein pfund und süß mandel-öl 1 4. Loth dazu.

Das acht und achtzigste Capitel.

Von Nachwehen.

Die nachwehen sind ein nachtrab der geburts-schmerzen, und ereignen sich sonderlich bey weibern, die eine schwehre geburt gehabt, und bey denen entweder geronnenes geblüt, oder etwas von der nachgeburt zurück geblieben ist, wann sie nicht wohl gebunden sind, oder sich durch kaltes trincken, oder sonst erkältet haben, oder auch wann die Lochia nicht wohl abge-
hen,

hen. Damit nun eine ohnedem schon ausgemergelte Kindbetterin durch solche nachwehen nicht noch mehr mitgenommen werde, so soll man ihr gleich so bald sie erlöset worden, den leib mit einer warmen handwelle wohl und fest umbinden, als wordurch allen unfällen vorgebeuget, und so wohl ein sackigter leib, als die flatulenz nebst den nachwehen verhütet wird. Wozu denn auch folgendes pulber nicht wenig beyträget.

Innerlich.

- N. 1.** **Ein Pulver.**
Nimm species diacumin. ein halb Loth, spec. diamargar. frig. pomeranzen-schaalen, von jedem 1. quintl. zittrwer ein halb quintl. pulverisirs, und gieb davon alle 3. bis 4. stunden 1. messer spitz voll in fenchel- oder chamillen-wasser.
- N. 2.** **Ein Herz-stärckendes Krafft- und Wind-Wasser.**
Nimm melissen-poley-pomeranzen-blüth-wasser, von jedem 2. Loth präparirte krebs- augen, antimonii diaph. von jedem 1. scrupel, conf. alkerm. inc. ein halb quintlein, pomeranzen-schaalen-syrup ein halb quintlein, und gieb der frauen bißweilen 1. paar löffel voll davon.
- N. 3.** **Ein Trank.**
Trinke bald nach der entbindung ein halb glaß distillirt majoran-wasser. Fouquet.
- N. 4.** **Ein anderer.**
Nimm pomeranzen-blüth-wasser und frauenhaare-syrup, jedes 4. Loth, und trinck es. Fouquet.
- N. 5.** **Ein anderer.**
Nimm lorbeeren 3. Loth, canarien-zucker 2. Loth, rothen santel 1. Loth, malbasier 1. nöffel, laß es 24. stunden an einem warmen orte stehen, und thue öftters ein trünckgen davon.
- N. 6.** **Ein Pulver.**
Nimm hechts-kinnbacken, krebs- augen, jedes 1. quintl. gestoffenen pfeffer 1. messer- spize voll, trinck es in warmen wein. Helmontius.
- N. 7.** **Ein anderes.**
Nimm sennes-blätter, engelwurz, cardobenedicten, fenchel-saamen, fischmüng-blumen, gleich viel, nimm davon 1. quintl. ein. Velschius.
- N. 8.** **Ein anderes.**
Nimm wallwurz anderthalb quintl. pferfich-kern 4. scrupel, ambra 3. gran, nimm davon 1. quintl. ein.
- N. 9.** **Ein Trank.**
Nimm weisse rüben, schäle und siede sie ganz weich, trinck öftters von der brühe.

N. 10.

Ein anderer.

Streich bald nach der geburt krausemünzen-wasser, oder ein hühner-brühe mit kummel und muscaten-blüthe.

N. 11.

Ein Pu'ver.

Stoß 1. quintlein guten zimmet zu pulver, und nimm es in guten warmen wein ein.

N. 12.

Ein anderes.

Nimm wallwurß 1. quintl muscaten-nuß, pferfich-kern, jedes ein halb quintl. ambra 6. gran, oder bibergeil 15. gran; nimm es in haber-brühe, oder wasser-suppe mit kerbel gemacht auf 2. mahl ein.

Aeufferlich.

N. 13.

Ein Pflaster.

Nimm fliessend pech, schwein-schmaltz, gleich viel, tauben-Loth, so viel nöthig, lege es unter den nabel bis ans eißbein.

N. 14.

Ein anderes.

Nimm lorbeern 3. Loth, eibisch-wurß 2. Loth, calmus ein halb Loth, Koche es in brunnen-wasser zu mus, thue dazu capaun-gänse-hühner-fett, gleich viel, siede es, und lege es öftters warm auf die geburt.

N. 15.

Ein Umschlag.

Nimm 4 zwiebeln, Koche sie in wasser, thue darzu chamillen-blumen 2. hände voll, lein-saamen, kummel, jedes 1. hand voll, gersten-mehl, so viel nöthig. Etmüller.

N. 16.

Ein Säckgen.

Nimm Chamillen, krausemünze, melisse, jedes 1. hand voll, siede es in einem säckgen in guten wein, und lege es warm über den leib.

N. 17.

Eine Sa-be.

Nimm weiß lilien-biol, chamillen-lein-öl, jedes 3. Loth, eyer-öl 4. Loth, wachs-öl 1. Loth, wallrath, bibergeil-fett, jedes ein halb Loth, mische es zu einem säblein, und bestreich den leib damit.

N. 18.

Aeufferliche Species.

Nimm mellioten, dill, hollunder-blüth, chamillen, wermuth, meter, falbey, poley, raute, pappeln, lein, kummel, lorbeeren, bockshorn und haber, so viel du wilst, schneide, stoß und misch es unter einander, und lege es warm gemacht, oder in milch oder bier gekocht, auf den leib.

DAS